



Berufliche Wiedereingliederung – Erfahrungen und Meinungen aus erster Hand.

Das Nachrichtenmagazin für Kunden und Partner der Z & B Gruppe

Dezember 2007

Editorial



Patrick Zufferey, Partner & Mitglied der Geschäftsleitung der Buchmann & Partner AG. Er arbeitet im Bereich der Wiedereingliederung.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Im Eiltempo steuern wir auf Weihnachten zu. Und bald ist das Jahr 2007 Vergangenheit!

Wenn wir zurückblicken, sind wir sehr zufrieden mit unserer Leistung. Noch nie konnten wir so viele Menschen von der Nichterwerbstätigkeit zurück in die Arbeitswelt begleiten: Es gelang dem Team der Buchmann & Partner AG, 55% der übertragenen Mandate im Krankentaggeldbereich, und 76% im UVG / Haftpflichtsektor zu erfüllen und betroffene Menschen langfristig wieder einzugliedern. In seltenen Fällen müssen wir uns leider eingestehen, dass wir keine geeignete Lösung fanden. An dieser Stelle danken wir Auftraggebern, Partnern und Firmen für die anspruchsvolle Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in unser Team.

Heute lesen Sie:

Editorial

Ein Tag im Leben von...

Mach mal Pause

Woher kommt eigentlich der Weihnachtsmann?

Zitat des Monats

Ein Bild zum Schmunzeln

Sieh mal einer an!

Feedback-Formular

Cyberlink

Lesen Sie auch die ...

[Newsletter Oktober 2007](#)

[Newsletter November 2007](#)



Ein Tag im Leben von...

Wir sonnen uns nicht im Erfolg, sondern beschreiten immer wieder neue Wege: Erst kürzlich haben wir weitere Arbeitsplätze für Wiedereingliederungs-Kandidaten in unseren Büros eingerichtet. Die Erfahrung der letzten Monate zeigte, dass man das Arbeiten wieder erlernen muss, wenn man durch Unfall oder Krankheit längere Zeit ohne Beschäftigung war.

Ein Arbeitstraining, wie wir dies seit längerer Zeit anbieten, erleichtert und beschleunigt den Wiedereinstieg ins Berufsleben enorm: Die Betroffenen vertiefen dadurch ihre Fähigkeiten und stärken gleichzeitig Ihr Selbstvertrauen.

Auch personell hat sich bei Buchmann & Partner AG Einiges getan: Wir haben unser Wiedereingliederungs-Team um weitere Fachkräfte ergänzt.

Im September 2007 erschien unsere erste „Case Manager & Partner News“. Dies ist schon die dritte Ausgabe. Gefällt Ihnen unsere Newsletter? Haben Sie Verbesserungsvorschläge? Wir schätzen Ihre Meinung; das entsprechende Feedback-Formular finden sie weiter unten. Kritik ist selbstverständlich erlaubt.

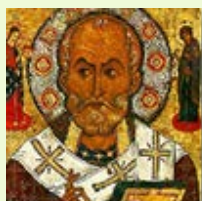
Wiedereingliederung – hautnah erlebt: Der heute geschilderte Fall „Ein Tag im Leben von...“ ist einzigartig. Dank intensiven Bemühungen und dem Zusammenspiel von Kandidat, Arbeitgeber und SVA, ist es uns gelungen, einem 50-jährigen, herzkranken Mann eine Berufslehre als Logistiker zu beschaffen.

Lesen Sie selbst.

Ich wünsche Ihnen frohe und erholsame Festtage!



Mach mal Pause!



Woher kommt eigentlich der Weihnachtsmann?



Vor acht Jahren bin ich das erste Mal zusammengebrochen. Bumm! Es war, wie wenn man den Stecker herauszieht: Kein Licht, kein Ton, keine Kraft. Und als ich dann am Boden lag und wieder zu mir kam, fragte ich mich: „Läck, was isch das gsi?“ Es war an einem lockeren, ruhigen Sonntag.

Und am nächsten Tag habe ich es meinem Chef auf dem Bau erzählt. Der Chef schickte mich sofort zu seinem Hausarzt und der sagte: „Doch, doch, man hört öppis!“ Und dann sollte ich zum Spezialisten gehen. Da hatte ich das erste Mal Angst. Ich bin nicht hingegangen.

Ich habe früher im Blumenhandel gearbeitet, das Doppelte verdient wie auf dem Bau. Die Verhältnisse waren damals schlimm. Mein Chef hat seine Arbeiter schlecht behandelt. Das musste ich nicht haben. Und dann war ich 10 Jahre auf dem Bau, bis es passiert ist.

Vor 6 Jahren hatte ich einen Autounfall. Es war anfangs Dezember. Ich war zum falschen Zeitpunkt im Spital, weil ich Samichlaus bin. Alle fragten: Wo ist der Samilchlaus? Ich machte einen Riesenwirbel, um schnell wieder aus dem Spital zu kommen. Die Ärztin fragte mich dann: „Was sind sie von Beruf? Maurer? Sofort 100% arbeitsunfähig! Fertig lustig!“ Da habe ich angefangen zu heulen... ich habe einen Herzfehler!

Ich dachte: Okay, jetzt muss ich umdenken! Als ich das erste Mal auf dem Arbeitsamt war und sagte, ich wolle etwas im sozialen Bereich, da meinte die Berufsberaterin: „Pfarrer“. Pfarrer sollte ich werden!!! Und ich antwortete: „Wissen Sie was: Ich bezahle ja nicht einmal Kirchensteuer!“ Und dann, nach zwei Jahren, war ich - entgegen den Ratschlägen der Ärzteschaft - wieder voll auf dem Bau tätig. Es folgten weitere Zusammenbrüche, und dann befahl der Huber, mein Chef: „Jetzt ist fertig!“ Dann wurde ich wieder arbeitslos.

Damals hatte ich jedes Mal eine richtige Krise, wenn ich Geld vom Arbeitsamt auf der Bank holen musste. Ich hatte das Gefühl, mich schämen zu müssen, weil ich ja nicht gearbeitet hatte fürs Geld.

Mit dem Berater auf dem Arbeitsamt war es nicht einfach. Ich sagte ihm acht Monate lang, dass ich einen echten Beruf erlernen wollte. Mich nicht einfach als Hausabwart bewerben oder so. Ich wollte wieder als Spezialist arbeiten!

Von einer Bekannten hatte ich von der Firma Buchmann & Partner gehört und dass die etwas von Wiedereingliederung verstehen. Deshalb bin ich kurz darauf zur IV gegangen und habe gesagt: „Ich gehe jetzt zu Buchmann & Partner, zum Zufferey! Dort habe ich dann Erfolg!“ Und die IV hat mich tatsächlich zu Herrn Zufferey geschickt.

Dann habe ich losgelegt mit dem Zufferey. Sehr intensiv! Ich habe ihm vom ersten Moment an vertraut. Er ist ein Vollgas-Typ in seinem Job! Nach zwei Sitzungen haben wir herausgefunden, dass es in Richtung Logistik gehen könne. Kurz darauf meinte er: „Jetzt gehen wir uns vorstellen!“ Ich kannte die Firma. Und die sagten: „Wir stellen nicht einfach Leute an, die von der IV kommen und dann wieder gehen. Wir möchten jemand anlernen, der dann bleibt!“.

Jetzt mache ich nach Artikel 32 eine abgekürzte Lehre als Logistikkassistent. Gehe jede Woche auch einmal in die Schule. Einwandfrei! Bekomme dann ein Diplom als Logistiker! Am Anfang gab es ein rechtes Hin und Her wegen der Kohle: Die ersten 5 Monate Einführung, die sogenannten Einarbeitungstaggelder, hat das Arbeitsamt bezahlt; seither zahlt die SVA. Mein Arbeitgeber übernimmt die Ausbildungskosten und das Schulmaterial. Nach zwei Jahren ist die Ausbildung fertig, dann stehe ich wieder auf eigenen Beinen.

Ich wollte nie eine Rente oder Teilrente: Stellen Sie sich vor, Sie gehen sich vorstellen und sagen: „Ich habe da noch eine Rente...“ und glauben, dass der Arbeitgeber sich darüber freut, weil er nicht so viel bezahlen muss. Der andere aber sagt oder denkt: „Der ist ein Risiko, den will ich aber gar nicht!“ Wenn ich dann noch sage: Ich hab es auf dem Herzen....!

Heute habe ich einen Schoggi-Job, verglichen mit der harten Arbeit auf dem Bau! Ich stehe um halb sechs auf. Immer! Um fünf nach sieben bin ich im Geschäft. Lieber 25 Minuten zu früh, als fünf Minuten zu spät. Um 9 Uhr ist bereits wieder Pause. Da gibt es einen Haufen Leute, die während der Arbeit viel schwatzen. Aber wenn Pause ist, da redet niemand! Alle sind nur am SMS-len! Da gehe ich dann hinauf in die Küche. Dort sitzt noch ein altgedienter Staplerfahrer. Wir hören gemeinsam DRS 1 und essen unseren Znüni. Das ist gut so.

Ich arbeite bei einer Handelsfirma in einem grossen Lager mit rund 10'000 Artikeln. Ich gehe mit meinen Rüstzetteln durchs Lager, stelle die Waren zusammen, verpacke sie für den Versand, gebe

die Zettel ab. Das ist meine Aufgabe: Die Sachen zu kommissionieren. Der andere macht dann Lieferschein und Rechnung. Später werde ich auch lernen, mit dem Stapler zu fahren, Buchungen am Computer zu machen... Es braucht von mir Initiative, dass ich an solche Arbeiten herankomme. Manchmal kommt der Chef mit dem Trotinet um die Ecke gedüst... aber ich habe da kein Problem, denn ich schwatze ja nie bei der Arbeit.

Ich bin mehr als zufrieden mit meiner Stelle. Ich wurde so unglaublich freundlich aufgenommen in dieser Firma. Die Leute haben mir so viel Hilfe zugetragen, Verständnis gehabt für meine Situation und meinen Herzfehler. Ich hätte mich nicht getraut, die Hälfte davon zu wünschen!



Vor 15 Jahren habe ich angefangen, asiatisch zu kochen. Ich koche abends für meine Frau, da sie noch später als ich nach Hause kommt. Sie hat eben die Meisterprüfung als Floristin bestanden. Im Winter kommt sie oft erst um 22 Uhr von der Arbeit, manchmal sogar später.

Das ist dann schon eine Probe für unsere Beziehung. Ich sage immer: Schaffen, das können wir immer. Aber die gemeinsame Zeit mit dem Partner ist begrenzt! Damit muss man ganz sorgfältig umgehen. Denn sie ist das Wertvollste, was man hat.

[Diesen Bericht als PDF ausdrucken](#)

Mach mal Pause!

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)



Jingle Bells

Jingle Bells ist unser Tip für die Vorweihnachtszeit: Zeigen Sie es Ihren Kindern und Sie werden garantiert ungestört Ihre Päcklein schnüren oder den Weihnachtsbaum schmücken... Musikalisches Gehör und Merkfähigkeit sind gefragt, aber das haben ja unsere Kids im Überfluss...!

(Zum Starten auf Engel klicken)

Woher kommt eigentlich der Weihnachtsmann?

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)



Der Weihnachtsmann ist eine Symbolfigur des weihnachtlichen Schenkens. Die Darstellung des dicklichen Weihnachtsmanns mit dem rot-weißen Mantel gab es schon in den 1920er Jahren und wurde ab 1931 alljährlich von Coca Cola aufgenommen und für eine Werbekampagne zur Weihnachtszeit verwendet. Damit hat Coca Cola entscheidend zur weltweiten Verbreitung des Weihnachtsmanns beigetragen.

Der amerikanische *Santa Claus* wohnt am Nordpol. Auch der europäische Weihnachtsmann wird im hohen Norden verortet. So lebt er etwa nach Auffassung der Finnen im lappländischen Korvatunturi, nach Überzeugung der Schweden in Dalarna oder dänischer Auffassung in Grönland.

Der Schweizer Nikolaus ist im Schwarzwald zuhause und geht am 6. Dezember mit seinem Esel auf Wanderschaft und wird vom „Schmutzli“ begleitet. Der niederländische „Sinterklaas“ hingegen kommt mit einem Dampfschiff aus Spanien, begleitet wird er von seinem Compagnon „Zwarte Piet“.

Der amerikanische Weihnachtsmann fährt seine Geschenke mit einem Schlitten aus, der von bis zu zwölf Rentieren durch die Luft gezogen wird. Bekanntestes Rentier ist "Rudolph mit der roten Nase".

Zitat des Monats

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)



Weihnachten – Ein Fest der Freude. Leider wird dabei zu wenig gelacht.

Jean-Paul Sartre (1905-80), frz. Philosoph u. Schriftsteller

Ein Bild zum Schmunzeln

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)



Quelle: Google.ch

Sieh mal einer an: Ein virtuelles Geschenk zum Abschalten

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)



Die Vorweihnachtszeit bedeutet für viele Menschen Stress - Grund genug, eine kleine Pause einzulegen. Lassen Sie sich von dieser fantastischen Bilderserie überraschen.

(Zum Starten auf Bild klicken)

Feedback-Formular zur Case Manager & Partner News

Ich lese sie

Ich lese sie nicht

Ich finde die Case Manager & Partner News

überflüssig langweilig interessant spannend

Ich wünsche mir mehr

Berichte zum Thema Wiedereingliederung Aktuelle Fachinformationen

Unterhaltung/Humor Spiele/Rätsel

Kommentar:

Personalien (freiwillig)

Name,
Vorname

Firma

Funktion

E-Mail

Cyberlinx

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

In dieser Rubrik finden Sie interessante Links zum Thema Wiedereingliederung.

Falls auch Sie bestimmte Internetseiten unseren Lesern weiterempfehlen möchten, sind wir Ihnen für Ihre Mitteilung sehr dankbar.

[E-Mail an: Buchmann & Partner](#)



Die Bundesversammlung - Das Schweizer Parlament

5. IV-Revision

05.052 5. Revision des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung



Die Suva steht für ein einzigartiges Angebot in den Bereichen Prävention, Versicherung und Rehabilitation.



Ein Internetportal für behinderte Menschen soll zielgruppenrelevante Themen bündeln und den Betroffenen aus einer Quelle zur Verfügung stellen. Die Informationsplattform MyHandicap.com möchte in Zukunft den zentralen Anlaufpunkt für alle Themen im Zusammenhang mit Behinderungen darstellen.



BSV, Bundesamt für Sozialversicherung: Auf dieser Seite finden Sie laufend aktuelle Informationen zum Thema Invalidenversicherung.

Die Invalidenversicherung oder kurz: die IV, ist ein wichtiges Element unseres Systems der



SVA Zürich

Sozialen Sicherheit. Ihr Ziel ist es, die wirtschaftlichen Folgen einer gesundheitlich bedingten Einschränkung der Erwerbsfähigkeit zu vermindern oder zu beseitigen.



Koordination Schweiz

Praxisbezogene Kenntnisse des Sozialversicherungs- und Koordinationsrechts sind bei der Bearbeitung komplexer Leistungsfälle ein strategischer Erfolgsfaktor. Dieses Wissen ist ein entscheidendes Element für ein koordiniertes Case Management. Koordination Schweiz unterstützt Sie online und kostenlos, gezielt und effizient bei dieser Aufgabe.



NFP 45 Sozialstaat

Hier finden Sie alle Informationen über das Nationale Forschungsprogramm 45 «Probleme des Sozialstaates Schweiz». Das NFP 45 umfasst 35 Projekte in 4 thematischen Modulen.



Schweizer Paraplegiker Vereinigung

Eine neue Existenz aufbauen

Äusserst wichtig ist für Querschnittgelähmte die Wiedereingliederung in ein erfüllendes Arbeitsleben. Das Institut für Berufsfindung bietet in diesem Bereich effektive und zukunftsorientierte Hilfe durch eine Fülle spezifischer Dienstleistungen unter Aufsicht von Fachexperten an.



AGILE Behinderten-Selbsthilfe Schweiz

AGILE Behinderten-Selbsthilfe Schweiz ist der Dachverband der Behinderten-Selbsthilfeorganisationen in unserem Land. AGILE zählt über 40 Mitgliedverbände. Diese vertreten ihrerseits rund 53'000 Menschen mit einer Behinderung.



Depri.ch

Depri.ch - Das Forum zum Thema Depression

Depri.ch richtet sich an Betroffene, Angehörige und Interessierte und möchte als Wissensdrehscheibe und Austauschplatz zu einer höheren Transparenz und Akzeptanz in der Behandlung und Erkennung von Depressionen beitragen und für die Betroffenen eine Hilfe sein.



pro mente sana

In den letzten 15 Jahren hat die Zahl der IV-Renten wegen psychisch bedingter Invalidität weit überproportional zugenommen. Im Jahr 2000 bezogen 60 740 Personen, die aus psychischen Gründen arbeitsunfähig waren, eine IV-Rente. Das entspricht einer Verdreifachung ihrer Zahl seit 1986. Am Rententotal, das auch die Unfälle miterfasst, machen die Renten aus psychischen Gründen heute 30 Prozent aus.



BUCHMANN & PARTNER AG

Stellen für Menschen mit einer Behinderung

Als Dienstleister im Bereich der Personalberatung und Stellenvermittlung mit einer über 20-jährigen Erfahrung sind wir in der Lage, auch Stellen für behinderte Personen zu finden und zu vermitteln. Durch unsere vielfältigen Kontakte zu unseren Kunden (Grossfirmen und KMU in der Industrie, im Handel und im Dienstleistungsbereich) können wir mithelfen, Ihren Klienten eine Perspektive zu bieten und Kosten zu sparen. Mehr Infos:

www.wiedereingliederung.ch

Redaktion der Case Manager & Partner News: Rolf Buchmann, Ramón Carbonell, Patrick Zufferey
Gestaltung: Sibylle Menzi / Ari Canonica (can-can.ch)

